

**VERKÜNDUNGSBLATT**  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena  
Sonderausgabe



# Inhalt

<b>Satzung zur Festsetzung von Zulassungszahlen</b>	<b>4</b>
<b>Dritte Änderung der Satzung zur Regelung des Zulassungsverfahrens für Studiengänge im Dialogorientierten Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung durch die Ernst-Abbe-Hochschule Jena (Serviceverfahrenssatzung)</b>	<b>6</b>
<b>Erste Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Elektrotechnik/Informationstechnik“</b>	<b>7</b>
<b>Dritte Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang „Mechatronik“</b>	<b>8</b>
<i>Anlage zur Studienordnung</i>	
<b>Vierte Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Mechatronik“</b>	<b>10</b>
<i>Anlagen zur Prüfungsordnung</i>	
<b>Zweite Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang „Raumfahrt elektronik“</b>	<b>25</b>
<i>Anlage zur Studienordnung</i>	
<b>Dritte Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Raumfahrt elektronik“</b>	<b>27</b>
<i>Anlagen zur Prüfungsordnung</i>	
<b>Dritte Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Systemdesign“</b>	<b>42</b>
<b>Erste Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“</b>	<b>43</b>
<b>Erste Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Pflege/Pflegeleitung“</b>	<b>44</b>
<b>Impressum</b>	<b>45</b>

# Satzung zur Festsetzung von Zulassungszahlen

## der Ernst-Abbe-Hochschule Jena für das Wintersemester 2016/2017

Gemäß § 4 des Thüringer Hochschulzulassungsgesetzes (ThürHZG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 535), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. April 2014 (GVBl. S. 134) und § 39 Abs. 2 der Thüringer Verordnung über die Vergabe von Studienplätzen an den staatlichen Hochschulen (Thüringer Vergabeverordnung) vom 18. Juni 2009 (GVBl. S. 485), zuletzt geändert durch die Siebte Verordnung zur Änderung der Thüringer Vergabeverordnung vom 15. April 2015 (GVBl. S. 30), in Verbindung mit § 3 Abs. 1 und § 33 Abs. 1 Nr. 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472, 524), erlässt die Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgende Satzung zur Festsetzung von Zulassungszahlen für das Wintersemester 2016/17.

Der Senat der Hochschule hat die Satzung am 10.05.2016 beschlossen. Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft hat sie mit Erlass vom 24.06.2016 (AZ: 42-5516) genehmigt.

### § 1

In den nachfolgend aufgeführten Studiengängen werden zur Aufnahme von Studienanfängern in das erste Fachsemester sowie zur Aufnahme in höhere Fachsemester an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena zum Wintersemester 2016/2017 folgende Zulassungszahlen festgesetzt:

Studiengang	Fachsemester						
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Business Administration</b> Bachelor	121						
<b>Business Information Systems</b> Bachelor	15						
<b>Pflege/Pflegeleitung</b> Bachelor					35		35
<b>Soziale Arbeit</b> Bachelor	135						
<b>Wirtschaftsingenieurwesen Industrie</b> Bachelor	65						

## § 2

(1) In den in § 1 aufgeführten Studiengängen werden Bewerber in höhere Fachsemester nach Maßgabe der Bestimmung der Thüringer Vergabeverordnung vom 18. Juni 2009 (GVBl. S. 485) in der jeweils geltenden Fassung zugelassen und von der Ernst-Abbe-Hochschule Jena aufgenommen. Soweit in einem in § 1 genannten Studiengang für ein Fachsemester keine Zulassungszahl festgesetzt ist, besteht für dieses Fachsemester keine Zulassungsbeschränkung.

(2) In den Studiengängen, die an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena eingerichtet, jedoch in § 1 nicht aufgeführt sind, bestehen keine Zulassungsbeschränkungen. Studienorganisatorische Maßnahmen, die einen Studienbeginn nur zu einem Wintersemester oder nur zu einem Sommersemester vorsehen, bleiben unberührt.

## § 3

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

## § 4

Diese Satzung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 31. März 2017 außer Kraft.

Jena, den 11.05.2016

Prof. Dr. Gabriele Beibst  
Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

# **Dritte Änderung der Satzung zur Regelung des Zulassungsverfahrens für Studiengänge im Dialogorientierten Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung durch die Ernst-Abbe-Hochschule Jena (Serviceverfahrenssatzung)**

Aufgrund des § 13 Abs. 2 des Thüringer Hochschulzulassungsgesetzes ThürHZG – vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 535), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. April 2014 (GVBl. S. 134) in Verbindung mit § 35a der Thüringer Vergabeverordnung – ThürVVO – vom 18. Juni 2009 (GVBl. S. 485), zuletzt geändert durch die Siebte Verordnung zur Änderung der Thüringer Vergabeverordnung vom 15. April 2015 (GVBl. S. 30) in Verbindung mit §§ 3 Abs. 1 und 33 Abs. 1 Nr. 1 des Thüringer Hochschulgesetzes ThürHG – vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472, 524) erlässt die Ernst-Abbe-Hochschule Jena die folgende dritte Änderung der Satzung zur Regelung des Zulassungsverfahrens für Studiengänge im Dialogorientierten Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung (Serviceverfahrenssatzung).

Der Senat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena hat die Änderung am 10.05.2016 beschlossen. Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft hat die Satzung mit Erlass vom 23.05.2016 (AZ.: 42-5523) genehmigt.

1. § 2 wird wie folgt neu gefasst:

§ 2 Zulassungsantrag

(1) Der Zulassungsantrag ist elektronisch über das zentrale Webportal der Hochschulstiftung zu übermitteln (§ 35a Abs. 4 Satz 3 ThürVVO).

(2) Die EAH Jena führt für die in der Anlage 1 aufgeführten Studiengänge eine papierlose Bewerbung über dieses Portal durch, außer für Bewerbungen mit

Sonderanträgen, auf ein Zweitstudium, mit beruflicher oder ausländischer Hochschulzugangsberechtigung (HZB).

(3) Bei Bewerbungen mit Sonderanträgen, auf ein Zweitstudium, mit beruflicher oder ausländischer Hochschulzugangsberechtigung (HZB) ist neben dem aus dem Webportal ausgedruckten und unterschriebenen Antragsformular der EAH Jena bis zum Ablauf der in § 26 Thüringer Vergabeverordnung genannten Fristen (Ausschlussfrist) eine einfache Kopie des Zeugnisses der HZB sowie Sonderanträge einzureichen (§ 35a Abs. 4 Satz 3 ThürVVO). Bei einer Bewerbung zum Studium auf Probe müssen die Bewerbungsunterlagen zu dem in § 10 Abs. 2 der Satzung zum Studium auf Probe der EAH Jena genannten Termin an der EAH Jena eingereicht werden.

2. Die Anlage 1 wird wie folgt abgeändert:

In das Dialogorientierte Serviceverfahren bei der Stiftung für Hochschulzulassung sind seitens der Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgende Bachelorstudiengänge einbezogen:

- Business Administration
- Business Information System
- Soziale Arbeit
- Wirtschaftsingenieurwesen – Industrie.

3. Der Begriff „Ernst-Abbe-Fachhochschule“ wird in der gesamten Ordnung einschließlich aller Anlagen durch den Terminus „Ernst-Abbe-Hochschule“ ersetzt.

4. Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in Kraft.

Jena, den 11.05.2016

Prof. Dr. Gabriele Beibst  
Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

# **Erste Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Elektrotechnik/ Informationstechnik“**

**im Fachbereich Elektrotechnik  
und Informationstechnik  
an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472), erlässt die Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgende erste Änderungsordnung zur Prüfungsordnung für den Studiengang „Elektrotechnik/Informationstechnik (B.Eng.)“ vom 13.07.2015 (VBl. der EAH Jena, Nr. 47 vom 15.09.2015, S. 31); der Rat des Fachbereiches Elektrotechnik und Informationstechnik hat am 20.01.2016 die erste Änderungsordnung beschlossen.

Die Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena hat mit Erlass vom 12.05.2016 die erste Änderung der Prüfungsordnung genehmigt.

1. In § 1 Absatz 2 der Prüfungsordnung wird der Geltungsbereich der Ordnung von „Wintersemester 2014/15“ in „Wintersemester 2015/16“ geändert.

2. Die Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Elektrotechnik/Informationstechnik“ tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in Kraft.

Jena, den 12.05.2016

Prof. Dr.-Ing. Oliver Jack  
Dekan des Fachbereiches Elektrotechnik und  
Informationstechnik

Prof. Dr. Gabriele Beibst  
Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

# **Dritte Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang „Mechatronik“**

**im Fachbereich Elektrotechnik  
und Informationstechnik  
an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472), erlässt die Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgende dritte Änderungsordnung zur Studienordnung für den Studiengang „Mechatronik (M.Eng.)“ vom 26.10.2011 (VBl. der EAH Jena, Nr. 28 vom 20.12.2011, S. 324), die durch die zweite Änderungsordnung vom 17.02.2015 (VBl. der EAH Jena, Nr. 44 vom 10.03.2015, S. 13) geändert worden ist. Der Rat des Fachbereiches Elektrotechnik und Informationstechnik hat am 17.02.2016 die Änderungsordnung beschlossen.

Die Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena hat mit Erlass vom 12.05.2016 die dritte Änderung der Studienordnung genehmigt. Die Änderung der Studienordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2016 immatrikuliert worden sind.

1. Die Anlage 1 der Studienordnung wird entsprechend der Anlage 1 dieser Änderungsordnung neu gefasst.

2. Die Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang „Mechatronik“ tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule in Kraft.

Jena, den 12.05.2016

Prof. Dr.-Ing. Oliver Jack  
Dekan des Fachbereiches Elektrotechnik und  
Informationstechnik

Prof. Dr. Gabriele Beibst  
Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Musterstudienplan zum Masterstudiengang Mechatronik (M.Eng.)

	Modul 1		Modul 2				Modul 3				Modul 4				Modul 5				SWS
1. Semester Sommersemester	nichttechn. Wahlpflicht	Entw. el. Baugruppen	Stochastik				Optimale Steuerung und Regelung				Mechtronik				Vertiefungsmodul				21,5
	APL	APL	PL 90				PL 90				PL 90								
	0 0 0 3	1 0 0 2	2	1	0	1	1	1	1	0	2	2	0	0					
2. Semester Wintersemester	Mechatronik-	Embedded Systems	Numerische Mathematik und Optimierung				Aktirik und Simulation elektrom. Systeme				Design elektronischer Systeme				Vertiefungsmodul				24,5
		APL	PL 90				PL/APL				PL 90								
	0 0 0 2	2 0 0 1	3	1	0	1	3	0	0	3	2	0	0	2					
3. Semester	projekt	Masterarbeit (24 CP, 20 Wochen)												Kolloquium (3 CP)				2	
	APL																		
	0 0 0 2																		

48

nichttechn. Wahlpflichtmodule; Modulauswahl	Engl. for Spec. Purposes	Gewerblicher Rechtsschutz
	APL	APL
	0 0 3 0	2 0 0 0
	BWL für Masteringenieur	
	APL	
	2 0 0 0	

Beispiel für eine Modulauswahl im Vertiefungsmodul:

Vertiefungsmodul I (Automatisierungstechnik)		Vertiefungsmodul II (Systemanalyse)		SWS
Mustererkennung	Lokale Netze	Thermosimulation	Zuverlässig.th.	9
APL	PL 60	APL	PL 90	
2 0 0 1	2 0 0 0	0 0 0 2	1 1 0 0	
Antriebssteuerung	Komplexe Steuerungen	Experimentelle Modalanalyse		9
APL	APL	APL		
0 0 0 2	2 0 0 1	2 0 0 2		

Legende:

**ganzes Modul (6 CP):**

Modulname			
PL			
V	Ü	S	P
Fachbereich			

**halbes Modul (3 CP):**

Modulname	
PL	
V	Ü
Fachbereich	

CP = ECTS-Punkte

**ganzes Modul (6 CP):**

Modulname			
APL			
V	Ü	S	P
Fachbereich			

**Lehrformen:**

V	-	Vorlesung
Ü	-	Übung
S	-	Seminar
P	-	Praktikum

**Prüfungsleistungen (PL):**

PL	-	schriftliche Prüfung
APL	-	alternative Prüfung

**Farbcode:**

ET/IT
ET/IT
BW
MB
GW

# **Vierte Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Mechatronik“**

**im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472), erlässt die Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgende vierte Änderungsordnung zur Prüfungsordnung für den Studiengang „Mechatronik (M.Eng.)“ vom 26.10.2011 (VBl. der EAH Jena, Nr. 28 vom 20.12.2011, S. 329), die durch die dritte Änderungsordnung vom 20.01.2016 (VBl. der EAH Jena, Nr. 49 vom 15.03.2016, S. 54) geändert worden ist. Der Rat des Fachbereiches Elektrotechnik und Informationstechnik hat am 17.02.2016 die vierte Änderungsordnung beschlossen.

Die Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena hat mit Erlass vom 12.05.2016 die vierte Änderung der Prüfungsordnung genehmigt.

1. Die nachfolgende Änderung der Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2014/2015 immatrikuliert worden sind.

2. Im § 23 Absatz 8 der Prüfungsordnung wird im Satz 1 das Wort „Bachelorarbeit“ durch „Masterarbeit“ ersetzt.

3. Diese Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Mechatronik“ tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in Kraft.

4. Die nachfolgende Änderung der Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2016 immatrikuliert worden sind.

5. Die Anlage 1, die Anlage 2 und die Anlage 6 der Prüfungsordnung werden entsprechend der Anlagen dieser Änderungsordnung neu gefasst.

6. Diese Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Mechatronik“ tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in Kraft.

Jena, den 12.05.2016

Prof. Dr.-Ing. Oliver Jack  
Dekan des Fachbereiches Elektrotechnik und Informationstechnik

Prof. Dr. Gabriele Beibst  
Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

# MASTERZEUGNIS

MASTERZEUGNIS

---

Herr/Frau .....

geboren am ..... in .....

hat am .....

im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik

den Studiengang „Mechatronik“

mit dem akademischen Grad Master of Engineering (M.Eng.) abgeschlossen und

führt die Berufsbezeichnung Ingenieur/in (Ing.).

GESAMTPRÄDIKAT ..... (Note)

ECTS-Credits ..... (Gesamtzahl ECTS-Credits)

THEMA der MASTERARBEIT:

.....

Herr/Frau ..... erbrachte folgende Leistungen:

Note      ECTS-  
                 Credits

Masterarbeit  
Kolloquium

**Pflichtmodule:**

- Stochastik
- Mechatronik
- Optimale Steuerung und Regelung
- Entwurf elektronischer Baugruppen
- Embedded Systems
- Numerische Mathematik/Optimierung
- Aktorik und Simulation Elektromechanischer Systeme
- Design elektronischer Systeme
- Mechatronik Projekt

**Wahlpflichtmodule:**

- Nichttechnisches Wahlpflichtmodul (1 von 3):
  - Gewerblicher Rechtsschutz
  - English for Specific Purposes
  - BWL für Masteringenieure

**Vertiefungsmodul (1 von 2):**

Vertiefungsmodul 1 (Automatisierungstechnik)  
*Module*

Vertiefungsmodul 2 (Systemanalyse)  
*Module*

Jena, den .....

Der/Die Vorsitzende des  
Prüfungsausschusses

.....

Der Dekan  
des Fachbereiches

.....

Deutsche Notenskala: 1,0 bis 1,5 – sehr gut; 1,6 bis 2,5 – gut; 2,6 bis 3,5 – befriedigend; 3,6 bis 4,0 – ausreichend;  
4,1 bis 5 – nicht ausreichend



# ECTS-GRADE zum MASTERZEUGNIS

## **ECTS-Grad zum MASTERZEUGNIS**

---

Herr/ Frau .....  
geboren am ..... in .....  
hat am .....  
im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik  
den Studiengang „Mechatronik“  
mit dem akademischen Grad Master of Engineering (M. Eng.) abgeschlossen und  
führt die Berufsbezeichnung Ingenieur/in (Ing.).

ECTS-Grad .....

Jena, den .....

Der/Die Vorsitzende  
des Prüfungsausschusses  
.....

Der Dekan  
des Fachbereiches  
.....

Dieses Dokument ist Bestandteil des Masterzeugnisses.

ECTS-Grades und Prozentzahl der Studierenden, die diese ECTS-Grades erhalten:  
A – die besten 10 %, B – die nächsten 25 %, C – die nächsten 30 %, D – die nächsten 25 %, E – die nächsten 10 %

Herr/Frau .....

erbrachte folgende Leistungen:

ECTS-Grade	ECTS-Credits
------------	--------------

Masterarbeit  
Kolloquium

**Pflichtmodule:**

- Stochastik
- Mechatronik
- Optimale Steuerung und Regelung
- Entwurf elektronischer Baugruppen
- Embedded Systems
- Numerische Mathematik/Optimierung
- Aktorik und Simulation Elektromechanischer Systeme
- Design elektronischer Systeme
- Mechatronik Projekt

**Wahlpflichtmodule:**

- Nichttechnisches Wahlpflichtmodul (1 von 3):
- Gewerblicher Rechtsschutz
  - English for Specific Purposes
  - BWL für Masteringenieure

**Vertiefungsmodul (1 von 2):**

- Vertiefungsmodul 1 (Automatisierungstechnik)  
*Module*

- Vertiefungsmodul 2 (Systemanalyse)  
*Module*

Jena, den .....

Der/Die Vorsitzende des  
Prüfungsausschusses

.....

Der Dekan  
des Fachbereiches

.....

ECTS-Grades und Prozentzahl der Studierenden, die diese ECTS-Grades erhalten:  
A – die besten 10 %, B – die nächsten 25 %, C – die nächsten 30 %, D – die nächsten 25 %, E – die nächsten 10 %

# TRANSCRIPT OF RECORDS

Transcript of Records

---

Ms/Mr .....

born on ..... in .....

has passed on .....

in the department Electrical Engineering and Information Technology

degree program Mechatronics

the Master Examinations.

FINAL GRADE ..... (overall average grade)

ECTS-Credits ..... (total number of ECTS-Credits)

TOPIC of Master THESIS:

.....

Ms/Mr ..... obtained the following grades:

Local Grade	ECTS- Credits
----------------	------------------

Master Thesis  
Colloquium

**Compulsory modules:**

- Stochastic
- Mechatronics
- Optimal Control and Regulate
- Design of electronic Components
- Embedded Systems
- Numerical Mathematics / Optimization
- Actuators and Simulation of Electromechanical Systems
- Design of Electronic Systems
- Mechatronics Project

**Elective modules:**

- Nontechnical elective module (1 of 3)
  - Industrial Property
  - English for Specific Purposes
  - Business Administration for Master Engineers

**Specialising module:** (1 of 2)

Module 1 (Automation Engineering)

*Modules*

Module 2 (System Analysis)

*Modules*

Jena, .....

Head of Examination Board

Dean of Department

.....

.....

Local Grading Scheme: 1,0 to 1,5 – very good; 1,6 to 2,5 – good; 2,6 to 3,5 – satisfactory; 3,6 to 4,0 – sufficient; 4,1 to 5,0 – failed



# ECTS-Grades to the TRANSCRIPT OF RECORDS

## Transcript of Records

### ECTS-Grade

---

Ms/ Mr .....

born on ..... in .....

has passed on .....

in the department Electrical Engineering and Information Technology

in the degree programme Mechatronics  
the Master Examinations.

ECTS-Grade .....

Jena, .....

Head of Examination Board  
.....

Dean of Department  
.....

This document is part of the Master degree certificate.

ECTS-Grades and percentage of successful students achieving the grade:  
A – best 10%, B – next 25%, C – next 30%, D – next 25%, E – next 10%

Ms/Mr ..... obtained the following grades:

ECTS- Grade	ECTS- Credits
----------------	------------------

Master Thesis  
Colloquium

**Compulsory modules:**

- Stochastic
- Mechatronics
- Optimal Control and Regulate
- Design of electronic Components
- Embedded Systems
- Numerical Mathematics / Optimization
- Actuators and Simulation of Electromechanical Systems
- Design of Electronic Systems
- Mechatronics Project

**Elective modules:**

- Nontechnical elective module (1 of 3)
  - Industrial Property
  - English for Specific Purposes
  - Business Administration for Master Engineers

**Specialising module:** (1 of 2)

Module 1 (Automation Engineering)  
*Modules*

Module 2 (System Analysis)  
*Modules*

Jena, .....

Head of Examination Board

Dean of Department

.....

.....

ECTS-Grades and percentage of successful students achieving the grade:  
A – best 10%, B – next 25%, C – next 30%, D – next 25%, E – next 10%



Anlage VI Prüfungsplan Master Mechatronik

Modulnummer	Modul (Modulprüfung)	Teilmodul (Prüfungsleistungen)	Semester	Prüfungsart und Dauer	Wichtung der Prüfungsleistungen	Studienleistungen in einem Modul	SWS (Präsenzstunden)	ECTS des Moduls
ME.2.100	Stochastik		1.	PL 90	100 %		4	6
ME.2.102	Mechatronik		1.	PL 90	100 %		4	6
ME.2.107	nichttechnisches Wahlpflichtmodul *)		1.	PL/APL	100 %		s.u.	3
ME.2.104	Optimale Steuerung und Regelung		1.	PL 90	100 %		3	6
ME.2.202	Entwurf elektronischer Baugruppen		1.	APL	100 %	Praktikum	3	3
ME.2.108	Technisches Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul Teil 1 und 2	1./2.	PL/APL	100 %			12
ME.2.103	Embedded Systems		2.	APL	100 %	Praktikum	3	3
ET.2.200	Numerische Mathematik/Optimierung		2.	PL 90	100 %		5	6
ME.2.203	Aktorik und Simulation Elektromechanischer Systeme	Aktorik	2.	PL 60	50 %	Praktikum	3	6
		Simulation Elektromechanischer Systeme		APL	50 %	Praktikum	3	
ET.2.202	Design elektronischer Systeme		2.	PL 90	100 %		4	6
ME.2.109	Mechatronik Projekt		2./3.	APL	100 %	Praktikum	4	6
ME.2.301	Masterarbeit		3.	APL	100 %			24
ME.2.302	Kolloquium		3.	APL	100 %			3

\*) Es ist 1 Modul aus der Auswahl zu wählen. \*\*) Es ist 1 Vertiefungsmodul von den angebotenen 2 Vertiefungsmodulen zu wählen.

Anlage VI Prüfungsplan Master Mechatronik

Modulnummer	Modul (Modulprüfung)	Teilmodul (Prüfungsleistungen)	Semester	Prüfungsart und Dauer	Wichtung der Prüfungsleistungen	Studienleistungen in einem Modul	SWS (Präsenzstunden)	ECTS des Moduls
-------------	----------------------	--------------------------------	----------	-----------------------	---------------------------------	----------------------------------	----------------------	-----------------

ME.2.107	Nichttechnische Wahlpflichtmodule *)							
ET.2.112	Nichttechnisches Wahlpflichtmodul	Gewerblicher Rechtsschutz	1.	APL	100 %		2	3
ET.2.113		English for Specific Purposes	1.	APL	100 %		3	3
ET.2.114		BWL für Masteringenieure	1.	APL	100 %		2	3

ME.2.108	Vertiefungsmodul **) <i>Für die Vertiefungsmodule VM 1 (Automatisierungstechnik) und VM 2 (Systemanalyse) wird vom Prüfungsausschuss semesterweise ein jeweils aktueller Katalog der zur Auswahl stehenden Teilmodule erstellt und in geeigneter Form bekannt gegeben.</i>							
	Vertiefungsmodul 1 (Automatisierungstechnik)		1. und 2.	PL/APL	100 %			12
	Vertiefungsmodul 2 (Systemanalyse)		1. und 2.	PL/APL	100 %			12

\*) Es ist 1 Modul aus der Auswahl zu wählen.    \*\*) Es ist 1 Vertiefungsmodul von den angebotenen 2 Vertiefungsmodulen zu wählen.

# **Zweite Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang „Raumfahrt elektronik“**

**im Fachbereich Elektrotechnik  
und Informationstechnik  
an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472), erlässt die Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgende zweite Änderungsordnung zur Studienordnung für den Studiengang „Raumfahrt elektronik (M.Eng.)“ vom 05.02.2014 (VBl. der EAH Jena, Nr. 40 vom 30.06.2014, S. 280), die durch die erste Änderungsordnung vom 17.02.2015 (VBl. der EAH Jena, Nr. 44 vom 10.03.2015, S. 17) geändert worden ist. Der Rat des Fachbereiches Elektrotechnik und Informationstechnik hat am 17.02.2016 die zweite Änderungsordnung beschlossen.

Die Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena hat mit Erlass vom 12.05.2016 die zweite Änderung der Studienordnung genehmigt. Die Änderung der Studienordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2016 immatrikuliert worden sind.

1. Die Anlage 1 der Studienordnung wird entsprechend der Anlage 1 dieser Änderungsordnung neu gefasst.

2. Die Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang „Raumfahrt elektronik“ tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in Kraft.

Jena, den 12.05.2016

Prof. Dr.-Ing. Oliver Jack  
Dekan des Fachbereiches Elektrotechnik  
und Informationstechnik

Prof. Dr. Gabriele Beibst  
Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

## Musterstudienplan des Masterstudienganges "Raumfahrt Elektronik"

	Modul 1				Modul 2				Modul 3				Modul 4				Modul 5				SWS				
1.Semester	Stochastik				Elektronikdesign für Weltraumanwendungen				Optimale Steuerung und Regelung				Dig.Signalv.		Zuverlässig.th.		Raumfahrtssysteme		nichttechn. Wahlpflichtm.		22				
	PL 90				APL				PL 90				PL 60		PL 90		APL								
	2	1	0	1	0	0	2	2	1	1	1	0	1	1	0	1	1	1	0	0		0	0	1	2
2.Semester	Komplexpraktikum		Technisches Wahlpflichtmodul(**)						Num. Mathe/Optimierung		Satellitenkommunikation				Design elektron. Systeme				23						
									PL 90				APL				PL 90								
	0	0	0	2	9						3	1	0	1	0	0	2	1		2	0	0	2		
3.Semester	APL				Masterarbeit												Kolloquium		2						
	0	0	0	2																					
																					47				

PL= Schriftliche Prüfung; APL= Alternative Prüfungsleistung; SL= Studienleistung

\*) in diesem Modul Förderung von Sozial- und Handlungskompetenz

### Nichttechnische Wahlpflichtmodule:

Gewerblicher Rechtsschutz	2 0 0 0 SWS
English for Specific Purposes	0 3 0 0 SWS
BWL für Masteringenieure	2 0 0 0 SWS

\*\*) Es ist 1 Modul aus der Auswahl zu wählen.

### Technische Wahlpflichtmodule:

Prozessdesign *)	1 0 0 2 SWS
Signalintegrität	2 0 0 1 SWS
Embedded Systems	2 0 0 1 SWS
Aktorik	2 0 0 1 SWS
Optische und optoelektronische Sensorik	2 0 0 1 SWS
Intelligente Systeme	2 0 0 1 SWS
Optoelektronik II	2 0 0 1 SWS

\*\*\*) Es sind 3 Module aus der Auswahl zu wählen.

### Legende:

ganzes Modul (6 CP)				Farbcode	
Modulname		PL		ET/IT	
V	Ü	S	P	ET/IT	
CP= ECTS-Punkte				ET/IT	
ganzes Modul (6 CP)				GW	
Modulname		PL		WI	
V	Ü	S	P	Jenoptronik	
halbes Modul (3 CP)					
Modulname		PL			
V	Ü	S	P		

# **Dritte Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Raumfahrt elektronik“**

**im Fachbereich Elektrotechnik  
und Informationstechnik  
an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472), erlässt die Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgende dritte Änderungsordnung zur Prüfungsordnung für den Studiengang „Raumfahrt elektronik (M.Eng.)“ vom 05.02.2014 (VBl. der EAH Jena, Nr. 40 vom 30.06.2014, S. 285), die durch die zweite Änderungsordnung vom 20.01.2016 (VBl. der EAH Jena, Nr. 49 vom 15.03.2016, S. 52) geändert worden ist. Der Rat des Fachbereiches Elektrotechnik und Informationstechnik hat am 17.02.2016 die dritte Änderungsordnung beschlossen.

Die Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena hat mit Erlass vom 13.06.2016 die dritte Änderung der Prüfungsordnung genehmigt.

1. Die nachfolgende Änderung der Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2014/2015 immatrikuliert worden sind.

2. Im § 27 Absatz 5 der Prüfungsordnung wird im Satz 2 nach „Mittelwert der einzelnen Modulnoten“ in der rechten Spalte die Zahl „75“ durch „70“ ersetzt. In der zweiten Zeile der Tabelle wird in der linken Spalte das Wort „Bachelorarbeit“ durch „Masterarbeit“ ersetzt.

3. Diese Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Raumfahrt elektronik“ tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in Kraft.

4. Die nachfolgende Änderung der Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2016 immatrikuliert worden sind.

5. Die Anlage 1, die Anlage 2 und die Anlage 6 der Prüfungsordnung werden entsprechend der Anlagen dieser Änderungsordnung neu gefasst.

6. Diese Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Raumfahrt elektronik“ tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in Kraft.

Jena, den 13.06.2016

Prof. Dr.-Ing. Oliver Jack  
Dekan des Fachbereiches Elektrotechnik  
und Informationstechnik

Prof. Dr. Gabriele Beibst  
Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

# MASTERZEUGNIS

MASTERZEUGNIS

---

Herr/Frau .....

geboren am ..... in .....

hat am .....

im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik

den Studiengang „Raumfahrtelctronik“

mit dem akademischen Grad Master of Engineering (M. Eng.) abgeschlossen und

föhrt die Berufsbezeichnung Ingenieur/in (Ing.).

GESAMTPRÄDIKAT ..... (Note)

ECTS-Credits ..... (Gesamtzahl ECTS-Credits)

THEMA der MASTERARBEIT:

.....



Herr/Frau ..... erbrachte folgende Leistungen:  
Note ECTS-Credits

Masterarbeit  
Kolloquium

**Pflichtmodule:**

- Stochastik
- Digitale Signalverarbeitung
- Zuverlässigkeitstheorie
- Optimale Steuerung und Regelung
- Elektronikdesign für Weltraumanwendungen
- Raumfahrtssysteme
- Numerische Mathematik/Optimierung
- Satellitenkommunikation
- Design elektronischer Systeme
- Komplexpraktikum

**Wahlpflichtmodule:**

- Nichttechnisches Wahlpflichtmodul (1 von 3)
- Gewerblicher Rechtsschutz
  - English for Specific Purposes
  - BWL für Masteringenieure

- Technisches Wahlpflichtmodul (3 von 7)
- Embedded Systems
  - Signalintegrität
  - Prozessor design
  - Aktorik
  - Optische und Optoelektronische Sensorik
  - Intelligente Systeme
  - Optoelektronik 2

Jena, den .....

Der Vorsitzende des  
Prüfungsausschusses  
.....

Der Dekan  
des Fachbereiches  
.....

Deutsche Notenskala: 1,0 bis 1,5 – sehr gut; 1,6 bis 2,5 – gut; 2,6 bis 3,5 – befriedigend; 3,6 bis 4,0 – ausreichend;  
4,1 bis 5 – nicht ausreichend

# ECTS-GRADE zum MASTERZEUGNIS

MASTERZEUGNIS

---

Herr/Frau .....  
geboren am ..... in .....  
hat am .....  
im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik  
den Studiengang „Raumfahrtelctronik“  
mit dem akademischen Grad Master of Engineering (M. Eng.) abgeschlossen und  
führt die Berufsbezeichnung Ingenieur/in (Ing.).  
  
ECTS-Grade ..... (Grade)  
ECTS-Credits ..... (Gesamtzahl ECTS-Credits)

THEMA der MASTERARBEIT:

.....

Herr/Frau .....

erbrachte folgende Leistungen:

ECTS-Grade	ECTS-Credits
------------	--------------

Masterarbeit  
Kolloquium

**Pflichtmodule:**

Stochastik  
Digitale Signalverarbeitung  
Zuverlässigkeitstheorie  
Optimale Steuerung und Regelung  
Elektronikdesign für Weltraumanwendungen  
Raumfahrtsysteme  
Numerische Mathematik/Optimierung  
Satellitenkommunikation  
Design elektronischer Systeme  
Komplexpraktikum

**Wahlpflichtmodule:**

Nichttechnisches Wahlpflichtmodul (1 von 3)  
Gewerblicher Rechtsschutz  
English for Specific Purposes  
BWL für Masteringenieure

Technisches Wahlpflichtmodul (3 von 7)  
Embedded Systems  
Signalintegrität  
Prozessordesign  
Aktorik  
Optische und optoelektronische Sensorik  
Intelligente Systeme  
Optoelektronik 2

Jena, den .....

Der/Die Vorsitzende des  
Prüfungsausschusses  
.....

Der Dekan  
des Fachbereiches  
.....

ECTS-Grades und Prozentzahl der Studierenden, die diese ECTS-Grades erhalten:  
A – die besten 10 %, B – die nächsten 25 %, C – die nächsten 30 %, D – die nächsten 25 %, E – die nächsten 10 %



# TRANSCRIPT OF RECORDS

Transcript of Records

---

Ms/Mr .....  
born on ..... in .....  
has passed on .....  
in the department Electrical Engineering and Information Technology  
degree program Space Electronics  
the Master Examinations.

FINAL GRADE ..... (overall average grade)  
ECTS-Credits ..... (total number of ECTS-Credits)

TOPIC of Master THESIS:  
.....

Ms./Mr. ....

obtained the following grades:

Local	ECTS-
Grade	Credits

Master Thesis  
Colloquium

**Compulsory modules:**

- Stochastic
- Digital Signal Processing
- Reliability Theory
- Optimal Control and Regulate
- Electronics Design for Space Requirements
- Satellite Systems
- Numerical Mathematics / Optimization
- Satellite Communications
- Design of Electronic Systems
- Complex Lab Session

**Elective modules:**

- Nontechnical elective module (1 of 3)
  - Industrial Property
  - English for Specific Purposes
  - Business Administration for Master Engineers

Technical elective module (3 of 7)

- Processor Design
- Signal Integrity
- Embedded Systems
- Optical and Optoelectrical Sensors
- Optoelectronics 2
- Intelligent Systems
- Actuators

Jena, .....

Head of Examination Board  
.....

Dean of Department  
.....

Local Grading Scheme: 1,0 to 1,5 – very good; 1,6 to 2,5 – good; 2,6 to 3,5 – satisfactory; 3,6 to 4,0 – sufficient; 4,1 to 5,0 – failed

# ECTS-Grades to the TRANSCRIPT OF RECORDS

Transcript of Records

---

Ms./Mr. ....

born on ..... in .....

has passed on .....

in the department Electrical Engineering and Information Technology

degree program Space Electronics

the Master Examinations.

ECTS-Grade ..... (grade)

ECTS-Credits ..... (total number of ECTS-Credits)

TOPIC of MASTER THESIS:

.....

Ms./Mr. ....

obtained the following grades:

ECTS-	ECTS-
Grade	Credits

Master Thesis  
Colloquium

**Compulsory modules:**

- Stochastic
- Digital Signal Processing
- Reliability Theory
- Optimal Control and Regulate
- Electronics Design for Space Requirements
- Satellite Systems
- Numerical Mathematics / Optimization
- Satellite Communications
- Design of Electronic Systems
- Complex Lab Session

**Elective modules:**

- Nontechnical elective module (1 of 3)
  - Industrial Property
  - English for Specific Purposes
  - Business Administration for Master Engineers

Technical elective module (3 of 7)

- Processor Design
- Signal Integrity
- Embedded Systems
- Optical and Optoelectrical Sensors
- Optoelectronics 2
- Intelligent Systems
- Actuators

Jena, .....

Head of Examination Board  
.....

Dean of Department  
.....

ECTS-Grades and percentage of successful students achieving the grade:  
A – best 10%, B – next 25%, C – next 30%, D – next 25%, E – next 10%



## Anlage VI

## Prüfungsplan Master Raumfahrtelctronik

Modulnummer	Modul (Modulprüfung)	Teilmodul (Prüfungsleistungen)	Semester	Prüfungsart und Dauer	Wichtung der Prüfungsleistungen	Studienleistungen in einem Modul	SWS (Präsenzstunden)	ECTS des Moduls
ET.2.100	Stochastik		1.	PL 90	100 %		4	6
ET.2.103	Digitale Signalverarbeitung		1.	PL 60	100 %		3	3
ET.2.104	Zuverlässigkeitstheorie		1.	PL 90	100 %		2	3
ET.2.120	Optimale Steuerung und Regelung		1.	PL 90	100 %		3	6
ET.2.121	Elektronikdesign für Weltraumanwendungen		1.	APL	100%		4	6
ET.2.122	Raumfahrtssysteme		1.	APL	100 %		3	3
ET.2.110	Nichttechnische Wahlpflichtmodule *)		1./2.	PL/APL/mdl. PL			s.u.	3
ET.2.200	Numerische Mathematik/Optimierung		2.	PL 90	100%		5	6
ET.2.201	Satellitenkommunikation		2.	APL	100 %		3	6
ET.2.202	Design elektronischer Systeme		2.	PL 90	100 %		4	6
ET.2.209	Technische Wahlpflichtmodule **)		1./2.	PL/APL/mdl. PL			s.u.	9
ET.2.300	Komplexpraktikum		2./3.	APL	100 %		4	6
ET.2.301	Masterarbeit		3.	APL	100 %			24
ET.2.302	Kolloquium		3.	APL	100 %			3

\*) Es ist 1 Modul aus der Auswahl zu wählen. \*\*) Es sind 3 Module aus der Auswahl zu wählen.  
Wahlpflichtmodule können bei entsprechendem Angebot in jedem Semester belegt werden.

Anlage VI

Prüfungsplan Master Raumfahrtelctronik

Modulnummer	Modul (Modulprüfung)	Teilmodul (Prüfungsleistungen)	Semester	Prüfungsart und Dauer	Wichtung der Prüfungsleistungen	Studienleistungen in einem Modul	SWS (Präsenzstunden)	ECTS des Moduls
ET.2.110	Nichttechnische Wahlpflichtmodule *)							
ET.2.112		Gewerblicher Rechtsschutz		APL	100 %		2	3
ET.2.113		English for Specific Purposes		APL	100 %		3	3
ET.2.114		BWL für Masteringenieure		APL	100 %		2	3
ET.2.209	Technische Wahlpflichtmodule **)							
ET.2.212		Embedded Systems		APL	33,3 %	Praktikum	3	3
ET.2.231		Signalintegrität		APL	33,3 %	Praktikum	3	3
ET.2.230		Prozessor design		APL	33,3 %		3	3
ET.2.214		Aktorik		PL 60	33,3 %	Praktikum	3	3
ET.2.220		Optische und optoelektronische Sensorik		mdl. PL 15	33,3 %	Praktikum	3	3
ET.2.224		Intelligente Systeme		PL 90	33,3 %	Praktikum	3	3
ET.2.218		Optoelektronik 2		mdl. PL 15	33,3 %	Praktikum	3	3

\*) Es ist 1 Modul aus der Auswahl zu wählen. \*\*) Es sind 3 Module aus der Auswahl zu wählen.  
 Wahlpflichtmodule können bei entsprechendem Angebot in jedem Semester belegt werden.

# **Dritte Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Systemdesign“**

**im Fachbereich Elektrotechnik und  
Informationstechnik  
an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472), erlässt die Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgende dritte Änderungsordnung zur Prüfungsordnung für den Studiengang „Systemdesign (M.Eng.)“ vom 05.02.2014 (VBl. der EAH Jena, Nr. 40 vom 30.06.2014, S. 329), die durch die zweite Änderungsordnung vom 20.01.2016 (VBl. der EAH Jena, Nr. 49 vom 15.03.2015, S. 53) geändert worden ist. Der Rat des Fachbereiches Elektrotechnik und Informationstechnik hat am 20.01.2016 die dritte Änderungsordnung beschlossen.

Die Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena hat mit Erlass vom 12.05.2016 die dritte Änderung der Prüfungsordnung genehmigt. Die Änderung der Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2014/2015 immatrikuliert worden sind.

1. Im § 27 Absatz 5 der Prüfungsordnung wird im Satz 2 nach „Mittelwert der einzelnen Modulnoten“ in der rechten Spalte die Zahl „75“ durch „70“ ersetzt.

2. Die Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Systemdesign“ tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in Kraft.

Jena, den 12.05.2016

Prof. Dr.-Ing. Oliver Jack  
Dekan des Fachbereiches Elektrotechnik  
und Informationstechnik

Prof. Dr. Gabriele Beibst  
Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

# Erste Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ im Fachbereich Sozialwesen an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) in der Fassung vom 21.12.2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12.08.2014 (GVBl. S. 472), erlässt die Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgende erste Änderungsordnung zur Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ vom 04.07.2012 (Verköndungsblatt der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena, Heft Nr. 32, September 2012). Der Rat des Fachbereiches Sozialwesen hat am 06.04.2016 die erste Änderung zur Studienordnung beschlossen.

Die Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena hat mit Erlass vom 14.06.2016 die Änderung zur Studienordnung genehmigt.

## I. Die Studienordnung wird wie folgt geändert:

1. Der Begriff „Ernst-Abbe-Fachhochschule“ wird in der gesamten Ordnung einschließlich aller Anlagen durch den Terminus „Ernst-Abbe-Hochschule“ ersetzt. Das bisherige Logo in der Studienordnung und in den Anlagen:



wird durch das neue Logo ersetzt:



2. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:  
„§ 17 weitere Maßnahmen – Einführung von Studienschwerpunkten“  
und zudem angefügt: „§ 18 Inkrafttreten“.

3. § 17 wird wie folgt gefasst:  
„weitere Maßnahmen – Einführung von Studienschwerpunkten“

(1) Studienschwerpunkte entstehen aus fachlich einem Rahmenthema zuordenbaren Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von mindestens 55cp. Folgende Studienschwerpunkte werden ab Sommersemester 2016 angeboten:

Kultur, Medien und Bildung  
Flucht, Asyl und Migration  
Gender und Diversity, z.B. Altern  
Jugend und Familie  
Klinische Sozialarbeit  
Delinquenz, Soziale Kontrolle, Resozialisierung  
Rehabilitation und Teilhabe

(2) Die Studierenden entscheiden, ob sie einen Studienschwerpunkt wählen oder ohne Studienschwerpunkt ihr Studium absolvieren. Ein Studienschwerpunkt entsteht durch den auf diesen Schwerpunkt bezogenen Erwerb von Credits in dem Berufspraktikum (30 cp), dem Praxisprojekt (5cp), der Bachelorarbeit (15cp) und einer thematisch entsprechenden Prüfungsleistung eines Moduls im Umfang von mindestens 5cp aus dem gesamten Curriculum des 5.-7.Semesters.

Über die Zuordnung des Berufspraktikums, Praxisprojektes und des Bachelorarbeitsthemas entscheiden die betreuenden Hochschullehrer. Über die Zuordnung der Prüfungsleistung eines Moduls im Umfang von mindestens 5 cp entscheidet der in dem Modul lehrende Hochschullehrer. In Zweifelsfragen der Zuordenbarkeit entscheidet der Studiendekan.

(3) Auf Antrag kann den Studierenden der Studienschwerpunkt auf dem Bachelorzeugnis bestätigt werden.“

II. Diese Änderungsordnung tritt am auf die Bekanntmachung im Verköndungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgenden Tag in Kraft.

Jena, den 14.06.2016

Prof. Dr. Arne von Boetticher  
Dekan des Fachbereiches Sozialwesen

Prof. Dr. Gabriele Beibst  
Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

# **Erste Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Pflege/Pflegeleitung“**

**im Fachbereich Gesundheit und Pflege  
an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472), erlässt die Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgende erste Änderungsordnung zur Studienordnung für den Studiengang Pflege/Pflegeleitung vom 25.09.2007 (VBl. der EAH Jena, Nr. 14 vom 30.10.2007, S. 18). Der Gründungsdekan und die Studienkommission des Fachbereiches Gesundheit und Pflege der Hochschule haben am 13.04.2016 die erste Änderungsordnung beschlossen.

Die Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena hat mit Erlass vom 12.05.2016 die erste Änderung der Studienordnung genehmigt.

1. § 8 Abs. 2 der Studienordnung wird wie folgt gefasst: Die Immatrikulation erfolgt zum Sommersemester.

2. Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in Kraft.

Jena, den 12.05.2016

Prof. Dr. Stephan Dorschner  
Gründungsdekan des Fachbereiches Gesundheit  
und Pflege

Prof. Dr. Gabriele Beibst  
Rektorin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

## **Impressum**

Herausgeber: Ernst-Abbe-Hochschule Jena  
Die Rektorin der EAH Jena  
Postfach 10 03 14, 07703 Jena

Redaktion: Franziska Stang  
Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena  
Tel. (03641) 205132  
E-Mail: [Franziska.Stang@eah-jena.de](mailto:Franziska.Stang@eah-jena.de)

Erscheinungsdatum: 30.06.2016

Das „Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena“ ist das gemäß den jeweils geltenden Bestimmungen des Thüringer Hochschulgesetzes vorgesehene amtliche Verkündungsblatt der Hochschule.